Tyrannothesaurus rex
-
vom Leitfossil zum Leitthema

19. MusIS-Nutzertreffen

Münsterbauverein Freiburg, 16./17. April 2018

Jens M. Lill
Museen, Archive und Repositorien

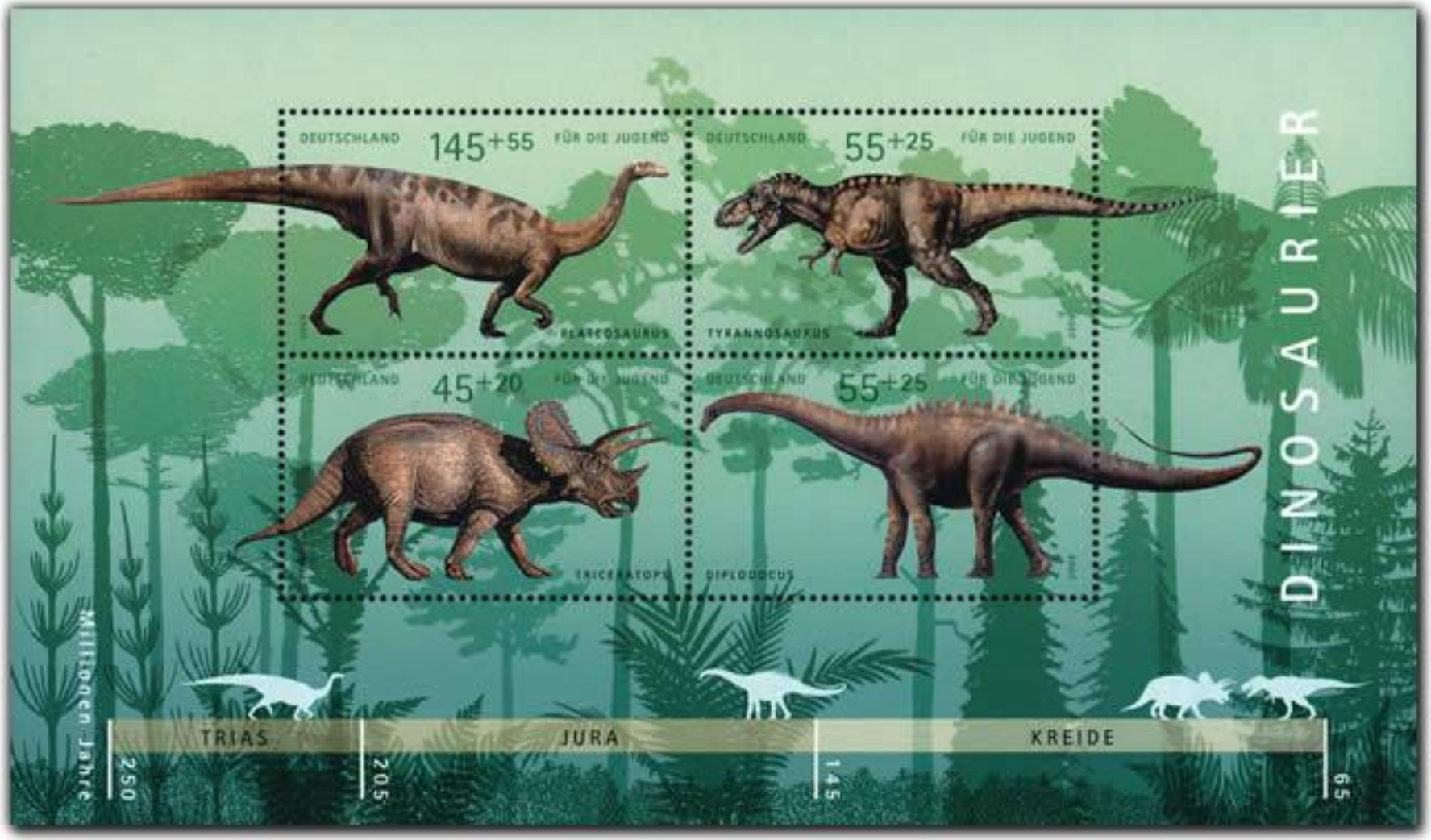
Es war einmal…

Vor langer, langer Zeit, im vergessenen Zeitalter Vocabularium durchstreifte Tyrannothesaurus rex zusammen mit Verbociraptor taxa und anderen Semantopoden den terminologischen Dschungel seiner Zeit und nannte die Dinge beim rechten Namen. Was viele nicht wissen: er hat überlebt – bis ins heutige Zeitalter des Anthropozäns, sein Revier ist der Datenraum! Der Datenraum...?

Der Datenraum, unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2020. Dies sind die Abenteuer der Datenbank 'Discovery', die mit ihren kontrollierten Vokabularen das Ziel hat, unbekannte Sammlungen zu erschließen und miteinander zu vernetzen. Nur wenige Suchanfragen von Recall & Precision entfernt, bringt die 'Discovery' ungeahnte Trefferlisten hervor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat.

© Jens M. Lill

…Tyrannothesaurus rex



Quelle: Wikipedia; Lizenz: gemeinfrei

Es waren einmal zwei Zitate…

Standards sind wie Zahnbürsten. Jeder möchte eine haben, aber keiner die des anderen benutzen.
(Jutta Lindenthal, Thesaurusexpertin, 2010)

[…] kein allgemeines Regelwerk beschränkte den Ideenreichtum und schöpferischen Ordnungsdrang von Generationen wackerer Katalogisierer […] Ohne einen kontrollierten Wortschatz ist ein EDV-Einsatz nicht sinnvoll.
(Datenfeldkatalog zur Grundinventarisation, DMB 1993)

→ einschleichende Standardisierung durch EDV-Einsatz

Potential von Normdaten

MusIS Museumsdokumentation

- Arbeitserleichterung / Effizienz
- Standardisierung / konsistente Dokumentation
- Verbesserung der Daten-/Erschließungsqualität
- Verlässliches (spartenübergreifendes) Retrieval
- Hilfe bei der Präzisierung der Recherche
- Verlässlicher Datenaustauch von Objektdaten
- Grundlage für semantische Vernetzung von Objektinformationen

Gründe für Umdenken

MusIS Museumsdokumentation

- Arbeit mit der Datenbasis in anderen Abteilungen
  → komplexe Anforderungen an Search & Retrieve
  → Migration von Altdaten in neues System
- Inventarisierungsvorgaben durch Unterhaltsträger
  → Ausarbeitung von Minimalstandards
- Digitalisierungsprojekte / Förderung durch Dritte
- Voranschreitende Sichtbarkeit der Objektdaten
  → im Internet / in Kulturportalen
- Datenaustausch / Interoperabilität der hauseigenen Daten in übergeordneten (Forschungs-)Kontexten
  → Datenanalyse in Digital Humanities
  → Semantic Web / Linked Heritage
  → Hackathons (z.B. Coding da Vinci)

Kontrolliertes Vokabular

Kontrollierte Vokabulare sind Sammlungen von Wörtern und Bezeichnungen, die nach fest-gelegten Regeln bearbeitet werden, um die Mehrdeutigkeiten der natürlichen Sprache zu reduzieren.

→ z.B. hierarchisch strukturierte Vokabulare wie Taxonomien, Klassifikationen, Systematiken oder Thesauri

Kontrolliertes Vokabular

MusIS Museumsdokumentation

Mit Worten ein System bereiten…

- Strukturierte Vokabulare nach DIN/ISO
  - Terminologische Kontrolle (Synonyme, Homonyme)
  - Semantische Relationen (Begriffsrelationen)
- Auswahl und Bildung von Deskriptoren
  - Anforderung an Benennungen (nach DIN 2330)
  - Wortformen, Numerus, Sprachgebrauch u.a.
  - Vermeidung von Mehrdeutigkeit
  - Definitionen (Begriffsinhalt und -umfang)
  - Erläuterungen, Quellenhinweise etc.
  - Optimal: Mapping/Matching mit anderen Normdaten

Unkontrolliertes Vokabular

Doch ein Begriff muss bei dem Worte sein…

„...denn einen großen Haufen Raritäten zu besitzen und davon keinen Begriff zu haben, ist nur mühsam und bringt mehr Beschwerde denn Lust.“

(aus: Museographia oder Anleitung zum rechten Begriff und nützlicher Anlegung der Museorum oder Raritäten-Kammern von C. F. Neickelius, Leipzig u. Breslau, 1727; zitiert nach: Heinz A. Knorr: Inventarisation und Sammlung in den Heimatmuseen, Halle a.d.S. 1958, S. 9)

Praxisbeispiel (1)

MusIS Museumsdokumentation

Beschreibende u. äquivalente Objektbezeichnungen

Fragment eine Tischplatte
Fragment einer Basis
Fragment einer Eponastatuette
Fragment einer Inschrift
Fragment einer luppitergigantensäule
Fragment einer Säule
Fragment einer Säulenbasis
Fragment einer Statuenbasis
Fragment einer Weihinschrift
Fragment eines Giganten
Fragment eines Giganten einer luppitergigantensäule
Fragment eines Mercurreliefs
Fragment eines Reliefs der Epona
Fragment eines Viergöttersteines (1 Bruchstück von 9)
Fragmente
Fragmente eines Altars
Fragmente eines Brunnendenkmales: Altarförmiger Brunnenstein
Fragmente eines Brunnendenkmales: Aufsatz mit rechtem, menschlichen, auf einer Platte stehenden

Brst. einer Inschrift
Bruchstück der Inschrift eines Tempels der Göttermutter
Bruchstück einer Basis mit Pfeilern und Kapitellen
Bruchstück einer gepanzerten Gestalt
Bruchstück einer Gigantengruppe
Bruchstück einer Gigantenreitergruppe
Bruchstück einer Halbsäule
Bruchstück einer Hand
Bruchstück einer luppitergigantengruppe (Bein)
Bruchstück einer Kaiserinschrift (Nachbildung)
Bruchstück einer Löwenstatuette
Bruchstück einer menschlichen Figur
Bruchstück einer Reliefplatte mit Figuren
Bruchstück einer Reliefplatte mit weiblichem Kopf
Bruchstück einer runden Tischplatte mit Inschrift
Bruchstück einer Säule
Bruchstück einer Tischplatte
Bruchstück einer weiblichen Gewandfigur
Bruchstück eines Füllhorns
Bruchstück eines Grabmals
Bruchstück eines Grabreliefs
Bruchstück eines hinteren Pferdehufes
Bruchstück eines Hochreliefs des Mercur
Bruchstück eines Hochreliefs für Mercur
Bruchstück eines Kapitells
Bruchstück eines kleinen Altärchens
Bruchstück eines Löwen mit Pferd
Bruchstück eines Löwen mit Stierkopf
Bruchstück eines Mercurreliefs

Fragment *BF benutze für* Bruchstück

Praxisbeispiel (2)

einzigartige Museumsobjekte ≠ einzigartiges Vokabular

Kartokupferstecherlehrausbildungsmappe

Thesaurus: Freie Begriffe
Kategorie: Freie Begriffe Sonstiges

Begriffshierarchie: (1. Ebene)
Kartokupferstecherlehrausbildungsmappe

Benutzer:
geändert am: 03.03.2009 13:46:28

Begriffsinformation zu 'Sammelmappe'

Sammelmappe

Thesaurus: Freie Begriffe
Kategorie: Freie Begriffe Sonstiges

Begriffshierarchie: (1. Ebene)
Sammelmappe

[Sachbegriff (GND)]

Sachbegriff: **Mappe**

PPN: 21365900X Zitier
GND-Nummer: 4555676-3 Link zu diesem Datensatz in der GND
Alte Norm-Nr.: 4555676-3 *(in der "swd" vor der GND-Migration)*
Frühere Ansetzung: *in swd:|s|Mappe*
Quelle: Lex. ges. Buchwesen, Du. unter 1.
GND-Systematik: 2.2 ; 31.14
DDC-Notation: 651.29 ; 681.6

Synonym: Portfolio <Kunst>
Präsentationsmappe <Kunst>
Arbeitsprobe <Kunst>

Suche nach Eintrag "Mappe" in WIKIPEDIA?

Weitere Schlagworte zur inhaltlichen Erschließung…

…Kartographie, Ausbildung, Kupferstich…

Praxisbeispiel (3)

<Homonymzusatz>, um mehrdeutige Begriffe eindeutig in Kontext zu setzen bzw. Suchergebnisse ohne unnötigen Ballast zu ermöglichen

Schmuck vs. Buch

Praxisbeispiel (4)

MusIS Museumsdokumentation

Begriffsfindung durch Abstraktion:
Schiffsmodell der Arche Noah

Maschine vs. Mensch

MusIS Museumsdokumentation

Notwendigkeit semantischer Auszeichnungen

„Hans Hamburger genießt in Paris einen Berliner.“

- Ortsname vs. Personenname vs. Speise?
- Paris/Frankreich oder Paris/Texas?
- Welcher Hans Hamburger? (3x in GND)
- Wen oder was vernascht er in Paris?
- Genießt demnach Hans Berliner in Paris einen Hamburger?

Angebot: Thesaurusschulung

MusIS Museumsdokumentation

- Erstellung & Pflege von kontrolliertem Vokabular außerordentlich aufwändig
- Einführung in die Thesaurustheorie
- Einführung in die Thesaurusbearbeitung (Handhabung in imdas pro)
- Kooperative Thesauruspflege (Redaktionsteams)
- Nachnutzung bereits existierender kontrollierter Vokabulare (Austausch, Schnittstellen)

→ Kontrolliertes Vokabular im MusIS-Verbund (Download)

MusIS Museumsdokumentation

Biographische Normdaten in imdas pro

- Online-GND des BSZ (http://ognd.bsz-bw.de)
  → nur individualisierte Personen: ca. 4,4 Mio.
  → Import bzw. Anreichern von Personendaten

- AKL basiert auf Daten des Thieme-Becker-Vollmer *„Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart“* (Lizenz erforderlich!!)
  → knapp über 1 Mio. Einträge inkl. Biographie
  → letzte Aktualisierung: Januar 2010!

- ULAN – Union List of Artist Names
  → Künstlerliste des Getty Research Institute
  → ca. 293.000 Einträge (Fokus auf anglo-amerik.)

Schnittstellen, Webservices

MusIS Museumsdokumentation

Bibliographische Daten / Literaturnachweise

- Import via Z39.50-Client bzw. SRU
- Südwestdeutscher Bibliotheksverbund (SWB)
- DNB, GBV-GVK, Library of Congress …

Desiderate bzw. in Planung

- Geodaten / Geokoordinaten → geoNames
- Weitere GND-Entitäten
- digiCULT.xTree

  → Workshop im November 2017: technisch machbar

  → Zusammenarbeit mit Archäologie und Museum BL

  → Mapping: Maschine-zu-Maschine-Kommunikation

digiCULT.xTree ↔ imdas pro

MusIS Museumsdokumentation

- BSZ bringt Thesauri und Know-how ein
- digiCULT.xTree
  - webbasiertes Tool für kontrolliertes Vokabular
  - aktuelle Thesaurusnormen und standardisierte Austauschformate (vocnet)
  - zentrale Verwaltung / Verteilung via REST-Schnittstelle (Webservice)
  - Kooperative Erstellung & Pflege von BSZ-Thesauri (Auslagern aus imdas pro)
  - Nachnutzung externer Thesauri (AAT-DE, Iconclass, WortNetzKultur etc.) möglich, ggf. gegen Mitarbeit
  - feingranuliertes Rechtemanagement pro Thesaurus

Pilotprojekt: DNB + BSZ

MusIS Museumsdokumentation

Die Gemeinsame Normdatei öffnet sich stärker für nicht-bibliothekarische Sparten (Archive, Museen, Mediatheken, Denkmalbehörden etc.)

- Zur einfacheren und schnelleren Erfassung von Personen wird ein Webformular angeboten
- Ohne bibliothekarische Regelwerkskenntnisse nutzbar
- Redaktionstätigkeit MusIS: Qualität bleibt gewahrt
- Testphase (erfolgreich?) abgeschlossen
  → Ausdehnung auf gesamten MusIS-Verbund
  → parallele Nutzung im Museum möglich

- (Online-)Schulungen / MusIS-Handreichung 14

Voraussetzungen

MusIS Museumsdokumentation

- Museumssigel (ISIL) für Log-in (via DNB)
  - Zuordnung der Neuerfassungen zum Museum XY
    → Nachfragen der MusIS-Redaktion
- Nur für individualisierte Personen:
  - Orts- oder Zeitbezug als minimales verpflichtendes Unterscheidungskriterium
  - Quellenhinweis zwecks Redaktionstätigkeit hilfreich
- Teilnahmebedingung: redaktionelle Betreuung durch Bibliotheks-/Museumsverbund

  → BSZ (vorerst) nur für MusIS-Museen

  → Vorerst? Siehe nächste Folie… ☺

DFG-Projekt: GND4C

MusIS Museumsdokumentation

GND4C = GND für Kulturdaten

- Potential von Normdaten wie z.B. GND:
  - Arbeitsersparnis / Standardisierung
  - Verbesserung von Erschließungsqualität, Retrievalfähigkeit, Datenaustausch
  - Rückgrat eines maschinenlesbaren, semantischen Netzes der Kultur und Wissenschaft → Linked Data
- GND ist organisatorisch, fachlich, technisch noch immer stark auf Nutzung durch Bibliotheken ausgerichtet

→ Öffnung u. Weiterentwicklung der GND für nicht-bibliothekarische Anwendungskontexte

DFG-Projekt: GND4C

MusIS Museumsdokumentation

Ziele:

- Nachhaltiger Aufbau einer sparten- u. fächer-übergreifenden Organisation → GND-Agenturen
- Weiterentwicklung des Datenmodells und der Regeln im Hinblick auf nicht-bibliothekarische Anwendungs-kontexte → GND-CORE / GND-PLUS
- Bereitstellung von Schnittstellen und Werkzeugen zur Unterstützung nicht-bibliothekarischer Anwendungs-kontexte
- Stärkung der Kommunikation mit den verschiedenen Interessengruppen über verschiedene Kommunikations-kanäle und Sichtbarmachen des GND-Netzwerks

DFG-Projekt: GND4C

MusIS Museumsdokumentation

Fallbeispiele für GND-Entitäten:

- Verzeichnung von Künstlerinnen und Künstlern (und anderer Personenkreise) für die museale Forschung

  → Leitung BSZ (Personenredaktion, GND-Webformular)
  → Referenzdatensets aus MusIS-Verbund
- Registrierung objektbeschreibender Sachbegriffe der Museumsdokumentation
- Registrierung von Orten und anderer Geografika in der GND – insbesondere mit Blick auf Anforderungen von Archiven
- Registrierung von Bauwerken und anderer ortsfester Kunstwerke in der GND

DFG-Projekt: GND4C

MusIS Museumsdokumentation

Projektlaufzeit (1. Projektphase)

- 30 Monate / voraussichtlich ab 1. Mai 2018

Projektpartner

- Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)
- Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg (DDK)
- Deutsche Nationalbibliothek (DNB) / Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) // Projektleitung
- Landesarchiv Baden-Württemberg (LABW)
- Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek (SHLB) / digiCULT-Verbund eG

Linked GNData

BEACON ist ein sehr einfaches Dateiformat, mit dem Links auf Webseiten angegeben werden können, die Inhalte zu bestimmten Normdaten bieten. (Wikipedia-Projektseite)

GND-URIs für Linked Data, am Beispiel von Hans Baldung Grien:

Von 1512 bis etwa 1516 schuf er in Freiburg im Breisgau den Hochaltar des dortigen Münsters.

GND-ID: 118506188 = {gnd}

Suche:

„Hans Baldung Grien“ in der DDB

Externe Links:

- Gemeinsame Normdatei (GND) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Bibliothèque nationale de France
- NACO Authority File
- Kalliope Verbundkatalog
- Virtual International Authority File (VIAF)
- Allgemeine Deutsche Biographie (ADB)
- Neue Deutsche Biographie (NDB)
- International Standard Name Identifier (ISNI)
- Hessische Biografie
- Digitaler Portraitindex der druckgraphischen Bildnisse der Frühen Neuzeit
- Wikidata
- Wikipedia (Deutsch)
- Wikipedia (English)

Linked GNData

OGND:
http://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/SET=1/TTL=1/CMD?ACT=SRCHA&IKT=2999&TRM={gnd}
http://swb.bsz-bw.de/DB=2.104/SET=1/TTL=1/CMD?ACT=SRCHA&IKT=2999&TRM=118506188

SWB (Literatur von / zur Person):
http://swb.bsz-bw.de/DB=2.1/SET=1/TTL=1/SRCH?IKT=8549&TRM={gnd}&NOABS=Y
http://swb.bsz-bw.de/DB=2.1/SET=1/TTL=1/SRCH?IKT=8549&TRM=118506188&NOABS=Y

Wikipedia-Artikel: http://tools.wmflabs.org/persondata/redirect/gnd/de/118506188

Neue Deutsche Biographie: https://www.deutsche-biographie.de/pnd118506188.html#ndbcontent

Allgemeine Deutsche Biographie (z.B. Verortung auf Karte):
https://www.deutsche-biographie.de/pnd%20118506188.html#indexcontent_orte

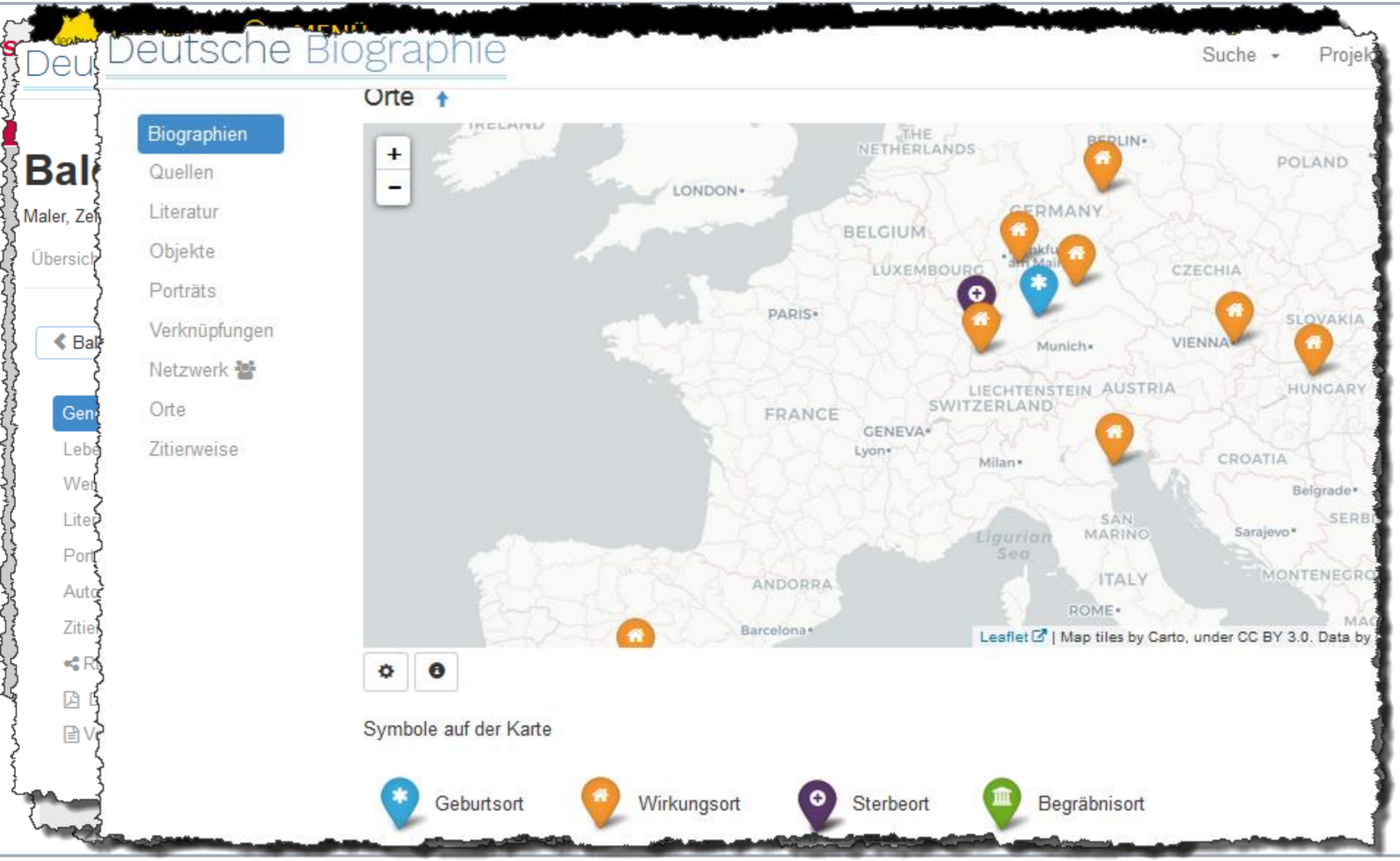
Deutsche Digitale Bibliothek: https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/entity/118506188

Archivportal-D oder LEO-BW oder Digitaler Portraitindex oder Virtuelles Kupferstichkabinett oder etc.pp.

→ Einbinden im Digitalen Katalog bzw.

→ Verlinkung auf den eigenen Digitalen Katalog

Linked GNData



Kontrolliertes Vokabular…

…das „Schweizer Messer“ der Dokumentation!

(Bildquelle: www.victorinox.com)

Kontakt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

oder: http://www.bsz-bw.de/kontakt/lill.html

GND-ID: 1059591952